



Jugendhilfeausschuss

Öffentliche Niederschrift

der 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der 17. Wahlperiode am Donnerstag, 18.04.2024, 18:06 Uhr bis 18:56 Uhr im Bürgersaal, 2. OG, Bürgerforum Bergischer Hof

Anwesend sind:

Rilke-Haerst, Veronika	Ausschussvorsitzende	
CDU-Fraktion Büscher, Wolfgang Markgräfe, Aneta	Ratsmitglied sachkundige Bürgerin	vertr. f. Fr. Kuhnen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hünseler, Dr. Christoph Glaap, Melanie	Ratsmitglied Ratsmitglied	vertr. f. Fr. Rehme
SPD-Fraktion Kupich, Gerhard	Ratsmitglied	
FDP-Fraktion Jansen, Sven	sachkundiger Bürger	vertr. f. Fr. A. Büscher
Fraktion Zusammen Leben Rösrath Peters, Marcel	sachkundiger Bürger	vertr. f. Fr. Dick
Vertreter der Träger (stimmberechtigt) Keller-Wagemann, Petra Marx, Stefanie Niehöfer, Martina Temme, Andrea	stimmberechtigtes Mitglied stimmberechtigtes Mitglied stimmberechtigtes Mitglied stimmberechtigtes Mitglied	
Vertreter der Träger (beratend) Barfknecht, Monika Fischer, Beate Merzhäuser, Kerstin Prochnow, Irene Zieren, Yvonne	beratendes Mitglied beratendes Mitglied beratendes Mitglied beratendes Mitglied Leitung Jugendamt	
Von der Verwaltung waren anwesend: Schulze, Bondina Wertessen, Janine	Bürgermeisterin Schriftführung	
Entschuldigt fehlten: Kuhnen, Heike Rehme, Doris Bautz, Uwe Büscher, Andrea	Ratsmitglied Ratsmitglied Ratsmitglied Ratsmitglied	

Eschweiler, Brigitte
Dick, Cordula
Lorenz, Vera
Barbeln, Hans-Peter
Wittfeld, Bastian
Fischer, Markus
Kohler, Veronika
Könner, Susanne
Saul-Krickeberg, Johanna

sachkundige Bürgerin
sachkundige Bürgerin
sachkundige Bürgerin
stimmberechtigtes Mitglied
stimmberechtigtes Mitglied
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied

Tagesordnung

TOP	Öffentlicher Teil	Nummer
1.	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024	
2.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
3.	Bericht der AG § 78 SGB VIII -mündlicher Bericht-	
4.	Sachstand Kinderbetreuungsplätze in Rösrath -mündlicher Bericht-	
5.	Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen: Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)	B80/2024-1
6.	Anfragen und Mitteilungen	
TOP	Nichtöffentlicher Teil	Nummer
7.	Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 22.02.2024	
8.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
9.	Aktueller Sachstandsbericht des Jugendamtes der Stadt Rösrath -mündlicher Bericht-	
10.	Anfragen und Mitteilungen	

Sitzungsverlauf

Die Vorsitzende Frau Rilke-Haerst vereidigt die sachkundige Bürgerin Frau Aneta Markgräfe.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil

1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024**

Die Niederschrift lag nicht rechtzeitig vor. Der TOP wird daher auf die nächste Sitzung verschoben.

Herr Kupich bittet um Korrektur der Niederschrift zum Abstimmungsergebnis des TOP 4 (Haushaltssatzung 2024 zum Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Drucksache B78/2024), da es anhand der Teilnehmerliste bei zwei Enthaltungen nur 11 Fürstimmen gegeben haben kann. Des Weiteren bittet er, Anlagen in einer ausreichenden Schriftgröße auszugeben, um die Lesbarkeit zu gewährleisten.

2. **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

-mündlicher Bericht durch Frau Zieren-

Sachstand: TOP 4 - Haushaltssatzung 2024

Befindet sich weiterhin in der Beratungsfolge.

Sachstand: TOP 5.1 - 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Rösrath zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Beschlussvorlage als TOP der Ratssitzung am 29.04.2024. Nach anschließender Bekanntmachung erfolgt die Umsetzung.

Sachstand: TOP 6 - Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen: Plätze zum KiGa-Jahr 2024/2025 gem. § 32 KiBiz

Heutiger TOP 5 mit der 103%igen Förderung von Kindertageseinrichtungen.

Sachstand: TOP 8 - Neuausschreibung Caterer der städtischen Kindertageseinrichtungen

Aktuell wird das Leistungsverzeichnis mit der Zentralen Vergabestelle abgestimmt, damit zeitnah ausgeschrieben werden kann. Es wird ein Vertragsbeginn zum 01.07., spätestens aber zum 01.08.2024 mit Beginn des neuen KiGa-Jahres angestrebt.

Sachstand: TOP 9: Offene Ganztagschule in der Stadt Rösrath zum Schuljahr 2024/2025

Beschluss an den Stadtrat weitergegeben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

**3. Bericht der AG § 78 SGB VIII
-mündlicher Bericht-**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**4. Sachstand Kinderbetreuungsplätze in Rösrath
-mündlicher Bericht-**

Kinder auf der internen Warteliste, Stand 18.04.2024

Es stehen 14 Kinder im Alter unter drei Jahren und 60 Kinder im Alter über drei Jahren auf der internen Liste der Stadt.

Die Kindertagesstätten können die Platzvergaben leider erst gänzlich abschließen, wenn von den Schulen die Rückmeldungen zu möglichen Rückstellungen erfolgt sind. Um den Kindern entsprechend Entwicklungsmöglichkeiten einzuräumen, erfolgen diese Rückmeldungen meist erst im späten Frühjahr.

Einige Kindertagesstätten haben aufgrund von Personalmangel weniger Plätze gemeldet, diese werden bei erfolgter Personalfindung ggf. aufgestockt.

Die Kindertagespflegepersonen können aufgrund der oben genannten Punkte die Belegung noch nicht abschließen, da auch aus ihren Gruppen Kinder noch in eine Kita wechseln können, wodurch dann wieder Plätze für unter dreijährige generiert würden.

Bauvorhaben Rösrather Kitas Stand 18.04.2024

Die Kindertageseinrichtung Volberg in Trägerschaft der Diakonie Michaelshoven wird nach Fertigstellung des Neubaus in Venauen aus der Übergangs-Kindertagesstätte in den Neubau ziehen und nach Fertigstellung des Neubaus am alten Standort Volberg 6 nach dort wechseln. Dann soll in Venauen eine neue dreigruppige Kindertageseinrichtung entstehen. Die Stadt verhandelt aktuell mit dem Träger, ob die Übergangs-Kindertageseinrichtung weiterhin durch Aufstockung an Plätzen genutzt werden kann. Am alten Standort Volberg 6 sind die Abrissarbeiten beendet und man rechnet mit einem zeitnahen Baubeginn.

Die kath. Kindertagesstätten Arche Noah und St. Servatius ziehen zum Sommer 2024 in eine Interimslösung auf dem derzeitigen Außengelände der kath. Kirche in Forsbach. Nach Umzug in die Interimslösung verschmelzen die beiden Kindertageseinrichtungen zur Kath. Kindertageseinrichtung „Himmelszelt“. In der Zeit, in der das Außengelände nicht genutzt werden kann, nutzt die Einrichtung den danebengelegenen öffentlichen Spielplatz. Dieser ist außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich.

AWO der Sommerberg plant nun zeitnah, die in Aussichtstellung der Betriebserlaubnis für den geplanten Neubau beim LVR zu stellen. Liegt die in Aussichtstellung des LVR vor, soll der Bauantrag bei der Stadt Rösrath gestellt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und erörtert die Sachlage.

**5. Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen: B80/2024-1
 Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze
 zum Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Rösrath gemäß
 § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)**

Frau Zieren weist auf eine Korrektur in den Erläuterungen auf der dritten bzw. vierten Seite des Beschlusses hin. Hier stehen in der Tabelle „Bedarfs-Angebotsrelation mit 112 Tagespflegeplätzen in der zweiten Zeile die Zahlen des Vorjahres. Die Berechnung in der dritten Zeile sind mit den Zahlen aus dem Text vorgenommen worden und sind somit korrekt. Der Titel der Anlage heißt B80-2024-I.

Bedarfs-Angebotsrelation mit 112 Tagespflegeplätzen

U 3		3 - 6 Jahre	
Angebot	Deckung altersgleiche Bevölkerung (0,4J- U3J) bei 461 Kindern (Vorjahr 644 Kinder)	Angebot	Deckung altersgleiche Bevölkerung (3J-6,3J) bei 866 Kindern (Vorjahr 867 Kinder)
194+112=306	66,4 %	805	92,96 %

Frau Rilke-Haerst bittet in diesem Zusammenhang alle Dokumente zukünftig mit Seitenzahlen zu versehen.

Herr Büscher bittet um Anpassung von Ziff. 2.1 in folgenden Wortlaut:

2.1 Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in *Anlage I zur Drucksache B80/2024-I* dargestellt, verabschiedet.

Herr Kupich erkundigt sich, warum der Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in dem Beschluss nicht enthalten ist. Frau Zieren weist darauf hin, dass die finanziellen Mittel der Stadt in Höhe von 25% zwar im Haushalt eingeplant, die Richtlinien jedoch noch nicht verabschiedet sind. Aus diesem Grund könne dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verabschiedet werden.

Herr Kupich fragt nach dem Sachstand der Richtlinien. Frau Zieren erläutert, dass ein außerordentliches Treffen der Planungsgruppe KiTa am 04.04.2024 stattgefunden habe. Dort sei die Empfehlung ausgesprochen worden, sich an den Richtlinien des Rheinisch-Bergischen Kreises zu orientieren und analog zu fördern. In der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII am 15.04.2024 sei die Empfehlung unterstützt worden. Da beide Sitzungen erst nach dem Versand der Einladungen stattgefunden haben, kann eine Vorstellung hierzu erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Kupich weist darauf hin, dass aufgrund der Befangenheit der Vorsitzenden Punkt 2.9 nicht von ihr zur Abstimmung moderiert werden kann.

Herr Büscher weist darauf hin, dass aufgrund der Abwesenheit der stellvertretenden Vorsitzenden über den Punkt 2.9 „Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit dem Träger Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätte gGmbH weiterzuführen und die Eröffnung weiterer Gruppen in Venauen zu forcieren.“ nicht abgestimmt werden kann.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

Der Rat beschließt

- den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 22.02.2024 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.03.2024 aufzuheben.

2. für das Kindergartenjahr 2024/2025:
 - 2.1 Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in Anlage I zur Drucksache B80/2024-I dargestellt, verabschiedet.
 - 2.2 Das Angebot an Kindertagespflegeplätzen mit 112 Plätzen wird verabschiedet.
 - 2.3 Die Förderung der Kindertageseinrichtungen soll summarisch zu 100% erfolgen. Sie unterteilt sich in Landesförderung und Förderung durch die Verwaltung. Der Eigenanteil der Träger entfällt. Zusätzlich sollen 3% der Förderung (KiBiz Pauschale) für Verwaltungskosten gezahlt werden. Daraus ergibt sich eine Gesamthöhe von 103% Förderung analog der Kibizpauschalen je Einrichtung.
 - 2.4 Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Oberberg sowie der Rheinisch-Bergische Elternverein e.V. erhalten einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die jeweiligen Waldkindergartengruppen.
 - 2.5 Der Zuschuss für die 5 Familienzentren in Höhe von 23.110,44 € wird gewährt.
 - 2.6 Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Beantragung der entsprechenden Landesmittel.
 - 2.7 Die Zuschüsse berechnen sich anhand der Kindpauschalen/Planungsgarantien zuzüglich der Kaltmiete sowie abzüglich des Vorabzuges je Gruppe und des Trägeranteils.
 - 2.8 Die Differenz der nicht förderfähigen Kaltmieten soll durch die Verwaltung ermittelt werden. Diese kann in Abhängigkeit der tatsächlichen Höhe der Differenz sowie der wirtschaftlichen Lage des einzelnen Trägers einen Zuschuss bis hin zur vollständigen Höhe der Differenz an den Träger ausgezahlt werden. Vorausgesetzt die finanzielle Lage der Stadt lässt diese freiwillige Förderung der Kaltmietendifferenz zu.
 - 2.10 Sofern noch Korrekturen bezüglich der Angebote in den Kindertageseinrichtungen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, die Änderungen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Beratungsergebnis: einstimmig

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Kupich weist auf die neu herausgegebene Kriminalstatistik hin und bittet für den nächsten Jugendhilfeausschuss einen Vertreter der Polizei einzuladen, welcher die Situation in Rösrath erörtert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:50 Uhr

Der öffentliche Teil der Niederschrift stimmt mit dem Original überein.

gez. Vorsitz / gez. Schriftführung